

Altklassisch-Philosophisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 45

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-433384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altclassisch-Philosophisches.

Nicht Menelaus, sondern Menelaus
Spricht man es aus, hört, Ihr gelehrten Glazen!
Weßhalb denn hätte aus des Eh'herrn Haus
Sonst Helena beschloffen, abzufragen?

Auflösung

des Räthfels in No. 42 des „Nebelspalter“:

„Auf!“

An richtigen Lösungen gingen nur 6 ein. Die ausgelegten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Lesegimmer Wunderli-Zollinger & Cie. in Windisch.
2. Herr Vogel, Cafe „Spitz“ in Basel.
3. „ M. Chöny in Thuis.
4. „ Hans Frey in Zürich.
5. „ Wälti, zum „Kardinal“ in Bern.
6. „ Raschle, zum „Adler“ in Schönengrund.

Briefkasten der Redaktion.

M. N. i. K. Fast hat es den Anschein, als ob nur noch die Sozialdemokraten den Spruch von Arndt kennen: „Wer fest will, fest und unverrückte daselbe, Der sprengt vom festen Himmel das Gewölbe, Dem müssen alle Geister sich verneigen und rufen: komm! und nimm! Du nimmst dein Eigen.“ Die andern Fortschrittsparteien sind müde geworden und taum noch vermögen sie sich bei irgend einem Wahlkampflein oder einer Abstimmung in etwelche Wärme zu bringen. Die in die Zukunft hineinreichenden großen Gedanken werden verkomprimiert und so entstehen Dinge, wie z. B. das armlige Kontursgesetz. — **Peter.** Nur immer munter bergan die Fahrt. Auch die großen Geister haben ihren Papiertorb. — **L. M. i. G.** Die alkoholfreien Getränke sind ganz gut und wenn man den Pfannengout noch wegbringt, gewiß sehr angenehm zu trinken. Jedenfalls besser als die kohlenfauren Wässer. Ein Gläschen Cognac dazu macht sie erst recht pie-fein. —

J. i. M. Schönen Dank für das Eingekandte. Daß der böse Jude am Boden, ist gut und ergötzlich, aber die Inschrift sollte etwas lateinischer sein. Gef. wiederkommen. — **O. T. i. G.** Hat denn etwa der Neutrit nicht Recht gehabt, als er auf die Frage des Instruktors: „Wann soll ein Mann mit militärischen Ehren begraben werden?“ antwortete: „Wenn er todt ist!“ O, über Euch, Ihr Deuchler! — **T. S. i. S.** Nein, der Krug geht zum Brunnen, bis er voll ist. — **Origenes.** Da ist Ton drin, der uns gefällt. Dank. — **Horatius.** „Den unvergornen Wein, den ungegornen Trinker, laß beide glücklich sein, es sind gar arge Stinker.“ — **M. M.** Da mit dem unvergornen Wein bald aller Spiritus z. T. geht und allgemine Lethargie einzureißen droht, hat, wie wir vernehmen, die bestrenommierte Farbstofffabrik Li Hung Chang comprimirt Dese-Tabletten auf den Markt gebracht, die zu jedem Glas Zuckerwasser genommen, vor Blödsinn sicher bewahren. Die Niederlage für dieselben können Sie leicht erfahren. — **R. U. i. F.** Nehmen Sie den „Badener-Kalender“ für 1897 zur Hand und Sie finden, was Sie suchen. Wir brauchen den alten Freund nicht zu empfehlen, er ist auch in dieser neuen Ausgabe wieder lesens- und sehenswerth. Manch Dörlein, manch Röslein und viel Lehrreiches. — **W. i. O.** Gegen die abscheulichen weißen Sklavenmärkte in der Schweiz werden wir demnächst den Feldzug eröffnen. — **Y. Z.** Es sind ihrer Dreie O., S., W., deren man in Liebe gedenkt, suchte! — **V. i. B.** Doch, der „Eulenpiegelfalender“ erschien auch wieder, lustig und fröhlich wie voriges Jahr. — **R. T.** Da werden die Ludi magister ihr Niescheit wieder stellen; der neue amerikanische Präsident war einer der ihrigen. — **H. i. R.** Besser als eine Traubentur ist ein lustiger Troubadur. — **S. i. D.** Warum wählen Sie den Mann nicht in den Gemeinderath? Da verliert er seine Beiseidenheit schon. — **M. H. i.** S. G. Wir sind leider außer Stande, Ihnen hierüber Auskunft zu geben. Wenden Sie sich gefl. an einen Fachmann. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Seidengeschäft **E. Spinner & Cie.**, vormals Jakob Zürcher, Zürich.
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut

I. Ranges

177/x

Gebrüder Jäger, St. Gallen

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen,
historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc.
bei billigster Berechnung zur gefl. Benützung.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Consoni & Cie.

Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: „Weltlicht“

Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versand ab Zürich
Gas- Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.

Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)

Petroleum-Glanzlicht-Lampe

(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke,
schönstes und billigstes Licht der Welt.

Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.

Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzündler

patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.

Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungsartikel etc.
172/9

Hochachtungsvoll

Consoni & Cie.

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National Zürich.

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors

150/x

Englische Waaren aller Art.

Wer

gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen

Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik

Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.

Reiche Auswahl in Holz- und Polstermöbeln, in Teppichen,
Vorhängen, Portièren u. s. w.

160/14

Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.

Ein Magenmittel — von

bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E.
— (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des f. Z. berühmten
Mieh. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche**,
Blutarmut, **Nervenschwäche**, **Bleichsucht**, ungemein stärfend und überhaupt
zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** **unübertroffen**;
gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten**
zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Ge-**
sundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**
Dépôts: **Brunner**, Apotheke, Limma'quai, **Zürich I** und in den übrigen
Apotheken. (H 3900 Y) 165-3

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt **GLARUS** Kirchwegstr. 738

für 99-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten
innere Behandlung chirurgischer Krank-
heiten auch brieflich unter strengster Dis-
kretion mit bestem Erfolg,

Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Diskretion zugesichert.

10 Kilo

guten **Rauchtabak** nur (176
(H 4225 Q) Fr. 2.90 u. 3.60
feine Sorten nur . 6.40 . 7.20
hochfeine Sorten nur . 8.70 . 9.80

J. Winiger, Boswyl (Aarg)

Von unserer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen

Neuen Bundeshauses in Bern

haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und
grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet,
in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar
durch uns bezogen werden.

Bestens empfiehlt sich

Zürich, Rämistrasse 31.

Verlag des „Nebelspalter“.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 80-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.